

The SECRET of Training Birds

Das Geheimnis des Trainierens von Vögeln

Autor: Steve Martin, Präsident, Natural Encounters Inc.

Übersetzung: Dagmar Heidebluth, Dezember 2014

Vorwort von Dagmar Heidebluth

Der Titel dieses Artikels von Steve Martin lässt vermuten, dass er sich an professionelle Tiertrainer und solche, die es werden wollen, richtet und somit für den normalen Halter kaum nützlich sein kann. Weit gefehlt! Es geht um die allgemein gültigen Grundlagen für ein friedliches und erfolgreiches Zusammenleben zwischen Mensch und Vogel. Es geht um gegenseitiges Verstehen und Vertrauen. Auch wenn wir als Halter unserem Vogel keine "Kunststücke" beibringen wollen, trainieren wir das Tier ständig. Wir möchten, dass der Vogel Futter aus der Hand nimmt, auf die Hand kommt, sich kraulen lässt, problemlos in seinen Käfig geht, usw., alles Dinge, die der Vogel mit unserer Hilfe lernt – das **ist** Training! Wir Halter sind alle kleine Trainer.

Einleitung

Das professionelle Tiertraining hat in den letzten Jahren großartige Veränderungen durchlaufen. Trainingsmethoden, die Zwangsmittel verwenden, machen Platz für freundlichere und sanftere Ansätze, welche die Tiere befähigen, gern an unseren Shows teilzunehmen und die gewünschten Verhalten zu zeigen. In der vorliegenden Arbeit werden verschiedene Schlüsselkomponenten untersucht, die die Basis für erfolgreiche Methoden des Tiertrainings bilden.



Steve Martin ist einer der bekanntesten Tiertrainer weltweit und gehört zu den Pionieren des Trainings mittels positiver Verstärkung. Er ist Papageientrainer seit mehr als 45 Jahren und Falkner seit über 40 Jahren. Er ist einer der Trustees des World Parrot Trust und Gründer der IAATE (International Association of Avian Trainers and Educators), deren Präsident er viermal war. Sein Unternehmen Natural Encounters, Inc. (NEI) berät weltweit zoologische Einrichtungen in Verhaltensfragen und bildet Halter und professionelle Tierbetreuer im Verhaltensmanagement und Tiertraining aus. Ferner werden Arterhaltungsprojekte finanziell unterstützt.

Weitere Informationen in englisch unter www.naturaleencounters.com

Seit Jahren werde ich immer wieder gefragt, was mein Geheimnis beim Trainieren von Vögeln wäre. Es wäre, als ob ich den Vögeln einen magischen Trank verabreicht hätte, sodass sie besser auf das Training reagieren würden, oder einen Zaubertrick entdeckt hätte, der sie der Anweisung, nicht wegzufiegen, folgen ließ. Ich habe es immer als Naivität der Leute abgetan, die nicht wussten, wie viel Arbeit und Können im erfolgreichen Vogeltraining steckt. Eines Abends in einer Bar jedoch, als ich mich mit ein paar Trainern aus meinem Team über diese üblichen Fehl-Wahrnehmungen unterhielt, dachte ich mir, "Vielleicht haben wir tatsächlich das Geheimnis des Vogeltrainings entdeckt."

Als Cari, Dillon und ich über die Dinge sprachen, die uns zu erfolgreichen Vogeltrainern machten, begann das Geheimnis, Form anzunehmen. Es dauerte nicht lange und eine Restaurant-Serviette enthüllte The SECRET, das Geheimnis des Trainierens von Vögeln. Die magische Formel setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen: S= Science (Wissenschaft); E=Empowerment (Befähigung); C= Communication (Kommunikation); R= Respect (Respekt); E= Enrichment (Bereicherung); T= Trust (Vertrauen). Wir sahen uns vor Stolz über unsere Kreativität grinsend an und waren zufrieden mit der Tatsache, dass unser SECRET in der Tat kein Geheimnis und keine Magie war. Es war einfach die Grundlage des guten Tiertrainings, das wir jeden Tag ausübten. Wir schworen, unser SECRET mit anderen zu teilen, um die Diskussion darüber anzuregen, worauf sich gute Tiertrainingsmethoden gründen. Unser SECRET, unser Geheimnis für erfolgreiches Tiertraining, sieht folgendermaßen aus:

S E C R E T - (k)ein Geheimnis

Science - Wissenschaft

Wir lernen ständig von unserer Umwelt und entwickeln Fähigkeiten, die uns unter allen Aspekten unseres Lebens helfen, uns anzupassen und zu funktionieren. Eine der wichtigsten Fähigkeiten in Verbindung mit gutem Tiertraining ist das Verständnis und die Anwendung der Verhaltenswissenschaft. Die Gesetze des Verhaltens sind genauso gültig und relevant wie die Gesetze der Schwerkraft. Die meisten Menschen sind zufrieden damit, auch ohne tieferes Verständnis der Schwerkraftgesetze in dieser Welt leben zu können. Aber andere hatten zum Glück für uns alle die Vision, in einem Flugzeug fliegen zu können, und ihr Verstehen der Schwerkraftgesetze spielte eine wichtige Rolle für ihren Erfolg. Es ist das Verstehen der Schwerkraftgesetze, das Menschen befähigt zu fliegen... und nicht nur zu fliegen, sondern auch weit über die Phantasie anderer hinauszugehen.... den ganzen Weg zum Mond und weiter. In der Tierwelt sind viele Menschen damit zufrieden, mit ihrem vorhandenen Leistungsniveau zurechtzukommen. Ich weiß, mir ging es für einen großen Teil meiner Karriere ebenso. Ich dachte, ich wäre ein großer Tiertrainer. Aber wenn ich heute zurückschaue, wird mir klar, ich hatte noch viel zu lernen. Ich wusste nicht, was ich nicht wusste. Als ich schließlich anfing, mich mit der Wissenschaft vom Verhalten auseinanderzusetzen, verbesserten sich meine Trainingsfähigkeiten zusehends. Ich begann nicht nur zu verstehen, warum vieles, was ich tat, funktionierte, sondern, viel wichtiger, ich begann zu verstehen, wie ich manches in Zukunft besser machen könne. Das Verstehen und Anwenden der Verhaltenswissenschaft führte mich zu einem Leistungsniveau, von dem ich zuvor nicht einmal wusste, dass es überhaupt existierte. Die Verhaltenswissenschaft hilft uns, unseren Weg zu planen und unsere Probleme zu lösen und sie ist der nötige Treibstoff, um höhere Leistungsstufen zu erreichen.

Empower - Zum selbstbestimmten Handeln befähigen

Die besten Tiertrainer bemühen sich sehr darum, ihre Tiere zu befähigen, d. h. ihnen die Fähigkeit zu geben, in ihrer Umwelt selbstbestimmt handeln zu können. Es gibt viele Möglichkeiten, dem Tier Fähigkeiten und Befugnisse zu gewähren. Sie können einem Tier die Befugnis des Ausweichens bzw. Flüchtens geben, indem Sie mit ihm an einem offenen Ort trainieren anstatt auf engem Raum. Dies führt oft dazu, dass ein Tier eher geneigt ist, eine Körpersprache des Wohlfühlens zu zeigen, wenn Sie sich ihm nähern, und mehr gewillt und motiviert ist, bei der Trainingseinheit mitzumachen. Das Festhalten der Geschüriemen eines Greifvogels ist eine offensichtliche Methode, dem Tier die Befugnis zur Flucht zu nehmen; es schränkt aber auch schon seine Befugnis auf Ausweichen ein, wenn man das Tier dicht an einer Wand oder durch einen Gang gehen lässt. Je mehr Möglichkeit zum Ausweichen Sie einem Vogel geben können, desto wahrscheinlicher ist es, dass der Vogel bereitwillig an den Trainingseinheiten teilnimmt.

Ein weiteres Geheimnis guten Tiertrainings liegt darin, dem Tier die Möglichkeit zu geben, **ihre** Körpersprache zu formen. Ein einfühlsamer Trainer wird die subtilsten Anzeichen des Unwohlseins des Tiers wahrnehmen, wenn er oder sie sich ihm nähert. Wenn der Trainer an dieser Stelle innehält oder zurückgeht, wird sich das Tier entspannen und es wird sogar Vertrauen dazugewinnen, wenn der Trainer sich etwas zurückzieht.

Wenn der Papagei nach vorne schießt, um Sie zu beißen und Sie sich als Reaktion auf das Beißen zurückziehen, geben Sie dem Papagei ein Mittel, um Nein zu sagen. Wenn Sie sich bei einem weniger starken Anzeichen des Missfallens zurückziehen, ist der Vogel nicht gezwungen anzugreifen oder zu beißen. Wenn Sie dem Tier gestatten, Kontrolle über Ihre Nähe zu ihm auszuüben, werden Sie wahrscheinlich feststellen, dass das Tier sich dafür entscheidet, Sie näher heranzulassen.

Communicate - Kommunizieren

Das beste Training erfolgt dann, wenn ein klarer Austausch von Informationen vorhanden ist. Ein Trainer verwendet Signale, um dem Tier mitzuteilen, was es bitte tun soll, und das Tier teilt dem Trainer mit seiner Körpersprache mit, ob es dies tun möchte oder nicht. Die besten Tiertrainer sind diejenigen, die schon für die geringsten Signale der Körpersprache des Tiers, mit dem sie arbeiten, sensibel sind. Diese Kommunikation in beiden Richtungen, in der die Stimme des Tiers und des Trainers das gleiche Gewicht haben, schafft die Umgebung für erfolgreiches Training. Hochklassige Trainer bedienen sich einer ehrlichen Kommunikation und vermeiden es, irgendetwas zu tun, um das Tier auszutricksen oder zu verwirren. Sie nutzen ihre Fähigkeit des exakten Timings des Überbrückungsstimulus (auch sekundärer Verstärker oder Marker genannt), um den Moment des richtigen Verhaltens präzise zu markieren und dem Tier genau mitzuteilen, welches Verhalten erforderlich ist, um den Verstärker zu erhalten. Sie haben außerdem verstanden, wie man ein Verhalten mittels kleiner Annäherungsschritte formt.

Konsistente Verbindung des Überbrückungsstimulus mit einem primären Verstärker sorgt für klare Kommunikation, die dem Tier hilft, die Bedeutung des Überbrückungsstimulus zu verstehen. Allzu oft lassen Tiertrainer dem Überbrückungsstimulus keinen Futterverstärker folgen, was dazu führt, dass die Stärke des Brückenstimulus als Markierung des richtigen Verhaltens verwässert wird. Klare Kommunikation ist im guten Training unverzichtbar.

Respect - Respekt

Die besten Trainer respektieren es, dass jedes Tier ein Individuum ist. Jedes Tier ist einzigartig und besonders und als solches wichtig. Nur weil zwei Tiere der selben Art angehören oder sogar von denselben Eltern im selben Nest aufgezogen wurden, heißt nicht, dass ihr Verhalten gleich oder auch nur ähnlich sein muss. Verhalten ist mehr ein Produkt der Erfahrung als der Genetik. Keine zwei Tiere, noch nicht einmal eineiige Zwillinge, verhalten sich gleich. Jedes Tier hat seine bevorzugten Verstärker, seine eigene Sichtweise auf unterschiedliche Situationen und sein eigenes individuelles Verhalten, das durch zahllose Erfahrungen mit seiner Umwelt geformt wurde. Diese Verhaltensweisen können mitunter unerwünscht oder Problemverhalten sein, was dazu führt, dass Menschen einen Vogel mit den verschiedensten Etiketten versehen, wie "Schreier", "Beißer", "aggressiv". Wir zeigen dem Vogel unseren Respekt, wenn wir akzeptieren, dass seine Verhaltensweisen eine Funktion erfüllen bzw. eine Notwendigkeit für ihn bedeuten, und wir versuchen, Wege zu finden, wie wir diesen Notwendigkeiten auf andere Weise gerecht werden können.

Papageien sind nicht das mentale Äquivalent eines Kindes, auch wenn dieser Vergleich vielfach gezogen wird. Papageien sind wunderschöne, intelligente und faszinierende Tiere und nichts anderes. Alle Tiertrainer sollten respektieren, dass ihre Vögel ihre Partner sind und es ist ihre Pflicht, ihnen die bestmögliche Lebens- und Arbeitsumgebung zur Verfügung zu stellen.

Enrich - Die Umwelt bereichern

Umweltbereicherung bedeutet mehr als Spielzeug in den Papageienkäfig zu hängen oder einen Boomer Ball in einer Kondor-Show zu werfen. Enrichment beinhaltet, dem Tier die Möglichkeit zu geben, seine Sinne und Anpassungsfähigkeit zu benutzen, um seinen Lebensunterhalt zu "verdienen". Dies ist etwas, das wir ihnen nehmen, wenn wir sie in Käfigen halten. Egal wie groß, schön und interessant ein Käfig auch sein mag, es bleibt ein Käfig mit begrenzten Möglichkeiten für neue Erfahrungen. Das Leben in Gefangenschaft ist Routine und ziemlich vorhersehbar. Täglich wird das gleiche Futter von derselben

Person zur gleichen Zeit im gleichen Napf serviert. Durch Enrichment erhält das Tier Gelegenheit, mit seiner Umwelt zu interagieren, Entscheidungen zu treffen, zu handeln und die positiven Konsequenzen seines Handelns zu erfahren.

Manche der in die Käfige der Tiere eingebrachten Gegenstände erfüllen den vorgesehenen Zweck als Aktivitätsbereicherung nicht. Manche Tiere haben Angst vor neuen Gegenständen oder haben nicht die erforderlichen Fähigkeiten, um sie zu benutzen. Sinn des Enrichments ist es, dass sich das Tier weiterentwickeln kann und ein besseres Leben hat. Manchen Tieren kann mit Training geholfen werden, ihre Fähigkeiten, mit Enrichment-Gegenständen zu interagieren, zu verbessern. Auch das Training als solches kann eine Bereicherung sein. Es kann ebenso komplex sein, wie Futtersuch- und andere Aktivspielzeuge oder unbekannte Futterstücke, die sie Ihrem Tier geben.

Trust - Vertrauen

Jedes Mal, wenn Sie etwas tun, was Ihrem Vogel gefällt, zahlen Sie in Ihr Vertrauenskonto bei Ihrer Bank der guten Beziehungen ein. Köpfchen kraulen, verbales Lob, gemeinsame Zeit oder Futtergaben sind alles Einzahlungen, die das Vertrauenskonto wachsen lassen. Wenn Sie etwas tun, was Ihrem Vogel nicht gefällt, entnehmen Sie etwas aus dem Vertrauenskonto. Jedes Mal, wenn Sie Ihren Vogel dazu zwingen, auf die Hand zu steigen oder ihn in den Käfig setzen, obwohl er nicht möchte, oder am Schwanz schieben, damit er sich herumdreht, heben Sie etwas von dem Vertrauenskonto ab.

Für Ihre Bank der guten Beziehungen gilt das gleiche wie für Ihre Hausbank, für ein Guthaben müssen Sie hart arbeiten, aber etwas abheben ist schnell gemacht: Sie stecken die Kontokarte in den Geldautomaten, drücken ein paar Knöpfe, und schon kommt das Geld heraus. Ein sofortiger Erfolg für Sie. Mit Ihrem Vogel ist es mehr oder weniger ebenso. Es erfordert einiges an Mehraufwand, mit positiver Verstärkung zu arbeiten, um jene Einzahlungen zu machen, und es ist einfach, ihn zu etwas zu zwingen, was er nicht tun möchte: Sie scheuchen den Vogel im Käfig herum und greifen ihn schließlich am Fuß und raus ist er aus dem Käfig. Sofortiger Erfolg für Sie. Jedoch bedeuten solche aversiven Methoden ganz sicher Entnahmen aus dem Vertrauenskonto. Wenn Sie zu viel aus dem Vertrauenskonto entnehmen, ist Ihr Konto leer und Sie sind bankrott. Dann will Ihr Vogel nicht mehr in Ihre Nähe kommen. Sie sind im Armenhaus der Beziehungen.

Vertrauen kann glücklicherweise wiederhergestellt werden, wenn es aus einer Beziehung verschwunden ist. Aber das braucht Zeit und Mengen an Wiederholungen von positiven Erfahrungen. Sie wissen, dass Sie das Vertrauen eines Tiers haben, wenn es sich ohne zu zögern nähert, wenn es in der Nähe bleibt und Komfortverhalten, wie sich schütteln, sich putzen, fressen, usw., zeigt. Ohne Vertrauen haben Sie wenig Chancen, ein Tier zu trainieren. Mit Vertrauen ist fast alles möglich.

Fazit

Das Geheimnis des Tiertrainings hat nichts mit Magie zu tun. Es ist das Zusammenwirken von sechs fundamentalen Komponenten, die in Kombination einen höheren Effekt haben als sich aus der Summe der Einzeleffekte ergibt. Mit anderen Worten, The SECRET, bestehend aus Science, Empowerment, Communication, Respect, Enrichment, Trust, schafft diejenige Synergie zwischen Tieren und ihren menschlichen Partnern, welche der Schlüssel zu unserem Erfolg als Trainer ist und welche für die von uns trainierten Tiere eine höhere Lebensqualität bedeutet.

Science, Empowerment, Communication, Respect, Enrichment, Trust
Wissenschaft, Befähigung und Befugnis, Kommunikation, Respekt, Umweltbereicherung, Vertrauen